

In die Pedale von Rostock nach Magdeburg

Fast ein Selbstlauf: Sonntag startet die neunte Zootour

Rostock (kaho) • Für die ersten Zootouren musste Falk Petersen noch Klinken putzen. „Bei den Sponsoren und bei den Radfahrern“, sagt der Zoomeister. Die vergangenen Jahre und auch dieses Mal war es einfacher. „Für die Rostocker Radsportler ist die Tour zu einem festen Termin geworden.“ Und die Sponsoren, sie würden sich beinahe selbstverständlich für den Zoo engagieren.

Die Summe von 45 000 Euro ist zusammengekommen, so viel wie noch nie bei einer Tour. Das Geld geht unter dem Slogan „Schaffen für die Affen“ in den Spendentopf für die geplante Menschenaffenanlage des Rostocker Zoos. Währenddessen sammelt der Zoo Magdeburg als diesjähriger Partner unter dem Motto „Tierisch radeln für Magdeburg“ Geld für ein neues Amazonienhaus.

So weit, so gut. Aber die Strecke von Rostock nach Magdeburg will erst einmal zurückgelegt werden. Ganz genau 331,6 Kilometer warten auf die 130 Radsportler. Sonntagmorgen um 3 Uhr geht es los, am frühen Abend wollen die Radler in Sachsen-Anhalts Hauptstadt angekommen sein. Und endlich, so Petersen, ihr „verdientes Radler“ trinken. Vorher gibt es

Verpflegung an fünf festgelegten Stationen, zuerst in Lohmen, dann Neustadt-Glewe, Wittenberge, Stendal, Burg und schließlich im Zoo Magdeburg. Von Station zu Station legen die Radler etwa 50 bis 70 Kilometer zurück, 15 Minuten pausieren sie jedes Mal. „Dann gibt es etwas zu essen, viele Kohlenhydrate und isotonische Getränke“, sagt Petersen, der selbst lieber nicht mitradelt.

Ganz anders Kurt Welke. Der 69-Jährige ist Alterspräsident unter den 88 teilnehmenden Rostockern. Für ihn ist die Zoo-

tour ein absolutes Muss. Sein Tipp: Nicht ins Bett gehen am Abend vorher. „So gaukelt man ja dem Körper eine Entspannungsphase vor, um dann um 2 Uhr doch aufzustehen.“ Nein, Welke will Samstagabend Fußball gucken. Wenn er dabei einschläft, sei das ok. „Aber ins Bett geht's nicht.“

Welke wird auch am Vortag dabei sein, bei der Eröffnungsveranstaltung auf der Radrennbahn am Damerower Weg. Steherrennen, Band und abends eine Oldtimer-Parade in Rostock stehen auf dem Programm.



Sind bereit für die Tour: Organisator Falk Petersen (fährt mit dem Auto), Gerd Himmelreich, Kurt Welke, Frank Fuchs, Mathias Welke, Jörg Küchenmeister, Micaela Nürnberg mit Maskottchen Prof. Dr. Hugo Nusschmidt, dem Uhu (v. l.).

Foto: kaho